



Danuvius Klinik GmbH

Fachklinik für Psychische Erkrankungen mit Ambulanz

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

für das Krankenhaus Danuvius Klinik

Version 0.8

16. August 2005

Herausgeber:

Danuvius Klinik GmbH

Preysingstraße 3-5

85049 Ingolstadt

www.danuviusklinik.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	5
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	5
A-1.7 Top 20 Diagnosen (ICD-10)	6
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	7
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	7
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	8
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	8
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	8
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	9
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen	9
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	9
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	10
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	10
C Qualitätssicherung	11
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	11
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	11
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	11

C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	11
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	11
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	11
	Systemteil	12
D	Qualitätspolitik	12
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	13
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	13
E-2	Qualitätsbewertung	13
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	13
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	14
G	Weitergehende Informationen	15

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Preysingstraße 3-5
PLZ und Ort: 85055 Ingolstadt
E-Mail-Adresse: info@danuviusklinik.de
Internetadresse: www.danuviusklinik.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260914049

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Danuvius Klinik GmbH

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akad. Lehrkrankenhaus: Ja (bitte auswählen: Ja/Nein)
Lehreinrichtung der Psychiatrischen Klinik der TU München

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 60+10

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 815
Ambulante Patienten: 1.100

A-1.7 Top 20 Diagnosen

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	185
2	F32	Depressive Episode	158
3	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	72
4	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	66
5	F20	Schizophrenie	57
6	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	38
7	F31	Bipolare affektive Störung	28
8	F41	Andere Angststörungen	28
9	F50	Essstörungen	23
10	F25	Schizoaffektive Störungen	15
11	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	13
12	F40	Phobische Störungen	13
13	F62	Andauernde Persönlichkeitsveränderung	13
14	F07	Organische Persönlichkeitsstörung	12
15	F42	Zwangsstörung	12
16	F45	Somatoforme Störungen	9
17	F06	Organische wahnhafte bzw. affektive Störung	7
18	F12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	6
19	F22	Anhaltende wahnhafte Störung	6
20	F01	Vaskuläre Demenz	6

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Als Fachkrankenhaus für psychische Erkrankungen bietet die Danuvius Klinik eine Regelversorgung für Patienten mit Erkrankungen aus dem Fachbereich Psychiatrie mit Ausnahme Forensik und multiplen Abhängigkeitssyndromen von illegalen Drogen. Der Versorgungsschwerpunkt konzentriert sich regional auf den Großraum Ingolstadt. Fachliche Schwerpunkte sind die Behandlung von affektiven Störungen, Angsterkrankungen, Zwangserkrankungen, posttraumatischen Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Neben einer modernen Psychopharmakotherapie bietet die Danuvius Klinik eine breite Palette psychotherapeutischer Behandlungselemente (u.a. Indikativgruppen, Entspannungsverfahren, Arbeitstherapie, Ergotherapie, Haushaltstraining, Musiktherapie Kunsttherapie). Einen neuen Behandlungsschwerpunkt werden in Zukunft auch psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter (vorwiegend Demenzerkrankungen) darstellen. Hierzu bietet die Klinik bereits eine Spezialsprechstunde für Patienten mit Demenzerkrankungen an.

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? (Nein)

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Psychiatrische Institutsambulanz

Spezialsprechstunde für Patienten mit Demenzerkrankungen

Türkisch- und Russisch-Sprechstunde

Therapeutische Wohngemeinschaft für Patienten mit Essstörungen (ab 2005)

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

entfällt

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sicher- gestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie		X		
Magnetresonanztomographie (MRT)		X		
Notfalllabor	X		X	
Elektrokardiographie (EKG)	X		X	
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Schlaflabor		X		

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	X	
Dialyse		X
Logopädie		X
Ergotherapie	X	
Schmerztherapie		X
Eigenblutspende		X
Gruppenpsychotherapie	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Psychoedukation	X	
Thrombolyse		
Bestrahlung		

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

entfällt

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

entfällt

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen

entfällt

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

(Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) entfällt (Fälle)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) 1.100 (Fälle)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) entfällt (Fälle)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Code § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2900	Allgemeine Psychiatrie	9	4	5

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 1

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Code § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern / Krankenpfleger		Krankenpflegehelfer / -in
			Examiniert (3 Jahre)	Mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	(1 Jahr)
2900	Allgemeine Psychiatrie	35	82,8 %	8,6%	8,6%

C **Qualitätssicherung**

C-1 ***Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V***

entfällt

C-2 ***Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V***

entfällt

C-3 ***Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)***

entfällt

C-4 ***Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)***

entfällt

C-5.1 ***Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

entfällt

C-5.2 ***Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

entfällt

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Das Leistungsangebot der Danuvius Klinik muss den Bedürfnissen verschiedenster Interessenspartner gerecht werden. Hieraus leiten sich folgende strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik ab:

Patientenorientierung: Die Bedürfnisse von Patienten nach einem niederschweligen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen psychiatrischen Vollversorgung werden durch eine 24-stündige Aufnahmebereitschaft und eine fachärztliche Begutachtung innerhalb der ersten 12 Stunden nach Aufnahme gewährleistet. Durch eine adäquate, im Umfang dem vorliegenden Syndrom entsprechende Diagnostik, erfolgt eine zügige Diagnosestellung anhand gängiger Klassifikationssysteme oder das Erstellen einer Behandlungshypothese. Die Behandlung erfolgt dann anhand eines individuellen Behandlungsplanes unter Einbeziehung verschiedener Therapiemodule. Durch eine rechtzeitige Planung der Weiterversorgung wird ein nahtloser Übergang zu ambulanten Versorgungsstrukturen geschaffen.

Einbindung der Kostenträger: Aufnahmemitteilungen und Entlassungsmitteilungen unter Angabe der jeweiligen Behandlungsdiagnosen erfolgen zeitnah zur Aufnahme bzw. Entlassung des Patienten. Bei der Notwendigkeit einer stationären Behandlung über die zunächst vom Kostenträger genehmigte Zeit hinaus, werden die Kostenträger anhand eines Zwischenberichtes über die Diagnosen, den Behandlungsfortschritt und die Gründe für weitere stationäre Behandlungsnotwendigkeit informiert. Anfragen von Kostenträgern werden zügig innerhalb einer Arbeitswoche erledigt.

Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen: Telefonisch ist für Zuweiser rund um die Uhr ein Aufnahmearzt erreichbar. Wichtige Änderungen des geplanten Therapieregimes werden rechtzeitig mit den niedergelassenen Ärzten besprochen. Eine Therapieempfehlung für den Einweiser wird jedem entlassenen Patienten mitgegeben, der ausführliche Arztbrief geht anschließend innerhalb von 14 Tagen an den Zuweiser.

Mitarbeiterorientierung: Die Mitarbeiter der Danuvius Klinik zeichnen sich durch eine hohe fachliche Qualifikation sowie durch starke persönliche Einsatzbereitschaft aus. Das Unternehmen unterstützt die Mitarbeiter hierbei durch zahlreiche interne und externe Fortbildungsangebote. In einem regelmäßigen Turnus werden mit dem qualifizierten Personal Mitarbeitergespräche geführt und Zielvereinbarungen getroffen. Es erfolgt eine leistungsorientierte Vergütung. Die volle Weiterbildungsermächtigung für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ist beantragt. Der Leiter der Klinik hat derzeit eine Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie von 2 Jahren.

Öffentlichkeitsarbeit: Eine besondere Verantwortung erwächst der Danuvius Klinik im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch ihre zentrale Lage in Ingolstadt. Immer noch bestehenden Vorurteilen gegenüber der Psychiatrie wird durch offene Kommunikation nach außen, Kunstausstellungen für die Öffentlichkeit im Klinikgebäude sowie zahlreichen Informationsveranstaltungen begegnet.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Das Erreichen der oben genannten Qualitätsziele spiegelt sich in der Aufbauorganisation der Danuvius Klinik wider. Die Klinikleitung besteht aus den zwei Geschäftsführern Dr. Torsten Mager und Manfred Susewind. Als Chefarzt hat Herr Dr. Mager die Verantwortung für das Konzept der Klinik, die notwendige personelle Ausstattung und das Curriculum für die angestellten Ärzte in Weiterbildung. Zudem ist er den Oberärzten, dem leitenden Psychologen und der Pflegedienstleitung vorgesetzt. Diese wiederum zeichnen verantwortlich für die einzelnen Stationen, die Gewährleistung der Aufnahmebereitschaft und die fachärztliche Betreuung der Patienten. Ihnen unterstellt sind Assistenzärzte, Pflegepersonal und die Mitarbeiter der therapeutischen Bereiche. Für den Verwaltungsbereich tragen die beiden Geschäftsführer Dr. Torsten Mager und Manfred Susewind die gemeinsame Verantwortung, direkte Vorgesetzte der nicht-klinischen Abteilungen ist die Assistentin der Geschäftsführung, Frau Andrea Wrobel.

Die Errichtung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems wurde im Berichtszeitraum in die Wege geleitet. Hierzu wurde Herr Dr. Frank Lingnau als Qualitätsmanagementsbeauftragter (QMB) benannt. In der Aufbauorganisation ist die Position des QMB außerhalb der Verantwortlichkeiten für den direkten Klinikbetrieb als Stabsstelle angeordnet. Aufgabe des QMB wird die Erstellung eines Qualitätsmanagementhandbuchs und die Implementierung von Entscheidungsstrukturen sein, die sich auf Qualitätsaufzeichnungen stützen können. Längerfristig ist auch eine externe Zertifizierung des Qualitätsmanagements geplant.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Im Berichtszeitraum sind keine Maßnahmen zur Bewertung von Qualität oder Qualitätsmanagement durchgeführt worden, ein Qualitätsmanagementsystem befindet sich im Aufbau.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

entfällt

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Im Berichtszeitraum wurde ein neues psychotherapeutisches Konzept zur Behandlung von Angsterkrankungen implementiert. Hierzu gehörte die Entwicklung eines Konzeptes für eine Gruppentherapie durch Frau Heike Schroeder (Diplompsychologin) als theoretische Grundlage der anschließend stattfindenden Expositionsbehandlung und die Umsetzung der Expositionen zu festen Zeitpunkten. Für die Begleitung von Angstexpositionen wurde zusätzlich Pflegepersonal geschult, so dass berufsgruppenübergreifend eine individuelle und gezielte Betreuung von Angstpatienten umgesetzt wurde.

Weitere Entwicklungen therapeutischer Angebote umfassten eine neu konzipierte Ernährungsgruppe sowie die Weiterentwicklung einer Gruppentherapie für Psychosepatienten.

Als Lehrkrankenhaus für die Technische Universität München wurde zudem durch Dr. Jan Semmler ein Curriculum für den Studentenunterricht in Form eines Blockpraktikums erstellt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen lag hierbei der Schwerpunkt auf der praktischen Ausbildung der Studenten durch das Training psychiatrischer Befunderhebung und direkten supervidierten Patientenkontakt.

In den Sommerferien führte die Klinik ein Modellprojekt für Patienten und Patientinnen mit Essstörungen durch, das neben Einzel- und Gruppentherapie auch symptomorientierte Therapieangebote (z.B. therapeutische Essensbegleitung) umfasste. Ziel war es, ein niederschwelliges, aber fundiertes Angebot zu schaffen, das durch die Beschränkung auf die Sommerferien den Teilnehmern erlaubte, keine Unterbrechungen in Ausbildung oder Beruf in Kauf nehmen zu müssen.

Im monatlichen Rhythmus bot die Danuvius Klinik Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Kollegen an, die auch durch eine Teilnehmerbefragung evaluiert wurden. So war es für die Teilnehmer möglich, Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen zertifizierten Fortbildung der Bayerischen Landesärztekammer zu erwerben.

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Geschäftsführung Dr. Torsten Mager und Manfred Susewind

Dr. Frank Lingnau, Andrea Wrobel

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenforsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Dr. Torsten Mager, Chefarzt, Geschäftsführender Chefarzt der Klinik

Manfred Susewind, Geschäftsführer

Andrea Wrobel, Assistentin der Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Frank Lingnau, Qualitätsmanagement-Beauftragter

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Ein ausführlicher Klinikprospekt ist über die Postanschrift der Danuviusklinik, Preysingstraße 3-5, 85049 Ingolstadt, jederzeit erhältlich. Zudem halten wir Informationsbroschüren zu unseren Behandlungsschwerpunkten vorrätig. Aktuelle Informationen zu Weiterbildungsangeboten sowie zur Klinik finden sich auch auf der Homepage des Unternehmens unter www.danuviusklinik.de.